

Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plankengasse No. 365.

No. 91.

Dienstag, den 20. April

1847.

Angemeldete Fremde

Angelommen den 18. und 19. April 1847.

Herr Gutsbesitzer von Kexin nebst Frau Gemahlin aus Walkow, Herr Feuer-
versicherungs-Inspector Brandt aus Magdeburg, Herr Kaufmann Heydrich aus Kö-
nigsberg, log. im Englischen Hause. Die Herren Kaufleute J. Lessing aus Mewe,
E. Herzberg aus Thorn, die Herren Gutsbesitzer W. Dalmer aus Lauenburg, E.
Domski aus Stolpe, Herr Amtmann H. Schröder aus Lauenburg, log. im Hotel
de Berlin, Frau Gutsbesitzerin Pohlmann nebst Sohn aus Fürstenwerder, Herr De-
konom H. Schmidt aus Dorrefchan, Herr Kaufmann Theodor Vreisser aus Stettin,
Herr Gutsbesitzer Gustav Gerlach aus Heinen, log. im Deutschen Hause. Herr
Kaufmann Verhardt aus Pr.-Stargardt, Herr Rechnungsführer Raumann aus
Spengarsken, Herr Commissionär Bauer aus Dirschau, log. im Hotel de Thorn.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

1. Alle diejenigen, welche bei dem in der Johannisgasse No. 1373. hieselbst
wohnhaften concessionirten Pfandleiher Mendel Hirsch Rosenstein Pfänder niederge-
legt haben, welche seit sechs Monaten und länger verfallen sind, werden auf den
Antrag desselben aufgefordert, diese, in Prätiösen, Kleidungsstücken, Wäsche u.
bestehenden Pfänder noch vor dem auf den

11. (eilsfren) Mai 1847

und nöthigenfalls auf die folgenden Tage vor dem Herrn Auctionator Engelhard in
der Johannisgasse No. 1373. anstehendem Auctionstermine einzulösen, oder wenn
sie gegen die contrahirte Schuld gegründete Einwendungen zu haben vermeinen, sol-
che und zur weiteren Verfügung anzuzeigen, widrigenfalls mit dem Verkauf der
Pfandstücke verfahren, aus dem einkommenden Kaufgelde der Pfandgläubiger wegen

seiner im Pfandbuche eingetragenen Forderungen befriedigt, der etwa verbleibende Ueberschuß an die Armentasse abgeliefert, und demnächst Niemand weiter mit einigen Einwendungen gegen die kontrahirte Pfandschuld gehört werden wird.

Danzig, den 22. Februar 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Der Kaufmann Friedrich Wilhelm Pardeyke hieselbst und dessen Braut Florentine Renate Taube, haben durch einen am 26. März c. errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 22. März 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

3. Der Kaufmann Eholle Goldstein hieselbst und dessen Ehefrau Franette geb. Kauffmann, haben durch einen vor Eingehung der Ehe, bei dem Königlichen Land- und Stadtgerichte zu Thorn unterm 5. März c. verlautbarten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für die Dauer ihrer Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 25. März 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

4. Die Stadtverordneten

versammeln sich am 21. April.

Wahl eines unbeforderten Stadtraths. — Vorträge in Betreff der Johannis-Schule und der Lehrer an derselben. — Diverse Vorträge. Trojan.

Danzig, den 19. April 1847.

5. Die verheiratete Helene Marianne Broghynska, geb. Schersta, jetzt zu Resenberg bei Dirschau sich aufhaltend, hat bei erreichter Großjährigkeit die Gemeinschaft der Güter in ihrer Ehe mit dem Jacob Broghynski, dessen jetziger Aufenthalt nicht bekannt ist, der zuletzt jedoch in Kleskowo gewohnt hat, ausgeschlossen.

Manenburg, den 17. März 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

6. Der Gutspächter August Hinzmann und dessen Ehefrau Nepomucene von Laszewski zu Kamunica haben vor ihrer Verheirathung die eheliche Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Berent, den 12. April 1847.

Patrimonial-Land-Gericht.

7. Zum 1. Mai d. J. wird bei uns eine Kohlschreiberstelle vacant, um welche sich tüchtige Schreiber, bei portofreier Einreichung ihrer Adresse, bewerben mögen.

Neustadt, den 15. April 1847.

Königliches Land-Gericht.

8. Von dem unterzeichneten Gerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Catharina Elisabeth Dehmlke verheiratete Johann Eiß aus Schöneberg, geboren am 28. März 1823, nach nunmehr erlangter Großjährigkeit mit ihrem Ehemann die Gütergemeinschaft ausgeschlossen hat.

Liegenhoff, den 13. April 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

A V E R T I S S E M E N T S.

9. Zur Austhuung eines Fischmarktkandes, Wasserseite No. 5., gegen Einkaufsgeld und Standgeld, steht ein Licitations-Termin

Donnerstag, den 22. d. Mts., Vorm. 10 Uhr,
auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Schönbek an.
Danzig, den 9. April 1847.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

10. Zur Verpachtung der Markt- und Standgelder-Erhebung auf dem Kohlenmarkte, Holzmarkte, Erdbeermarkte, Kaffubischen Markte und bedingungsweise auf der Straße vor den Nasedyschen Grundstücken am altstädtischen Graben, auf 3 oder 6 Jahre, haben wir einen Licitations-Termin

den 4. Mai c., Vormittags 11 Uhr,
auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Rämmerer Herrn Bernack I. angesetzt.
Danzig, den 29. März 1847.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

11. Höherer Anordnung zufolge soll das Recht zur Erhebung des Zolls für die Passage über die Regats-Schiffbrücke und Fähre hieselbst auf 3 Jahre vom 1. Juni d. J. bis zum 31. Mai 1850 verpachtet werden.

Hiezu steht ein Licitations-Termin am 18. Mai c., früh um 9 Uhr, zu Rathshause hier an.

Pachtlustige werden mit dem Bemerken eingeladen, daß die der Licitation zu Grunde zu legenden Bedingungen im Termin bekannt gemacht werden sollen, und vorher in der Registratur des unterzeichneten Magistrats, so wie in der der Abtheilung des Innern der Königl. Regierung zu Danzig eingesehen werden können.

Marienburg, den 17. April 1847.

Der Magistrat.

E n t b i n d u n g e n.

12. Die gestern Nachts 12 Uhr erfolgte Entbindung seiner lieben Frau, geb. Schulz, von einem todtten Mädchen, zeige hiemit ergebenst an

J. E. Rosalowsky.

13. Die am 18. d. M., Vormittags 11 Uhr, erfolgte schwere, doch glückliche Entbindung meiner lieben Frau, von einem gesunden Knaben, zeige ich hiermit meinen Freunden und Bekannten ergebenst an.

J. E. Wonnenberg,
Schlossermeister.

Danzig, den 19. April 1847.

T o d e s f a l l.

14. Den am 17. d. M. erfolgten sanften Tod meines innig geliebten Mannes des Maurergesellen Franz Carl Raumann, im 52sten Lebensjahre, zeige ich theilnehmenden Freunden ergebenst an.

Die hinterbliebene Wittwe
nebst 5 unmnündigen Kindern.

Literarische Anzeige.

15. In L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist vorrätzig:

Lügen-Miranach für 1847. Herausg. von H. Walden.
Notte:

Das Leben ist der Güter höchstes nicht,
Der Uebel kleinsteß aber — die Censur.

Preis 5 Sgr.

A n z e i g e n

16. Wir erlauben uns, das kunstliebende Publikum darauf aufmerksam zu machen, daß Herr Hug, Geschäftsführer der sehr bekannten L. Bleider'schen Kunstankalt am Rheinfall bei Schaffhausen, mit einer höchst interessanten Sammlung meistens schwelzerischer und rheinischer Landschaften (Gouache-Zeichnungen) hier angelangt ist, und daß diese Kunstgegenstände vom 18. bis zum 22. d. M. Mittags von 11—4 Uhr im Hotel de Berlin unentgeltlich zur Ansicht ausgestellt werden.

Der Vorstand des Kunst-Vereins.

John Simpson. Stoddart. Zernede.

17. Christkatholische Gemeinde-Angelegenheit.

Laut Beschluß der gestrigen Gemeinde-Versammlung ersuchen wir sämtliche Mitglieder unserer Gemeinde, die von ihnen zur Ältesten-Wahl vorzuschlagenden Personen gefälligst bis Freitag, d. 23. April, bei Herrn Burchardt in der Schneidemühle anzumelden, — die gedruckten Wahllisten ebendaseibst von Montag, den 26. April, abzuholen — und dieselben unterschrieben bis Montag, den 10. Mai, wieder bei Herrn Burchardt einzuliefern. —

Danzig, den 19. April 1847.

Der Vorstand der Christkatholischen Gemeinde.

18. Local-Veränderung.

Einem Hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mein Geschäft von dem Langenmarkt 500. nach der **Breitgasse 1057.** schräge über Herrn Kupfer verlegt habe. Daß mir bis jetzt erworbene Vertrauen bitte ich mir auch fernerhin schenken zu wollen.

R. A. Bergheid.

19. Ein Mädchen d. i. Weißnähen geübt ist wünscht beschäftigt z. w. Hl. Geistg. 912.

20. 900 rthl. sind auf ein hiesiges Grundstück, u. 2000 rthl. auf eine ländliche, wenn auch unter ausländiger Jurisdiction belegene Besizung, zu bestärigen, durch den

Gesch.-Commis. Wosche,

Johannisgasse 1326. d. 10. Haus linker Hand vom Thore.

21. Die geehrten Herren Mitglieder der naturforschenden Gesellschaft werden zu einer,

Mittwoch, den 21. April,

Nachmittags 3 Uhr, stattfindenden Versammlung, in welcher Herr Director Dr. Strahlke einen durch Versuche erläuterten Vortrag über die Einwürfe halten wird, welche Herr von Driener gegen die Ansichten der neueren Physiker von Luft- und Wasserdruck erhoben hat, ganz ergebenst eingeladen.

Anger.

22. **Ausverkauf von Gold- u. Silberwaaren.**

Wegen Uebernahme eines Geschäfts in Berlin bin ich entschlossen mein Geschäft hierseits aufzugeben, und werde deshalb mein Gold- u. Silberwaarenlager, bestehend in den modernsten und sauberst gearbeiteten Schmuck- u. Fingergegenständen zu billigen Preisen einem geehrten Publicum zum Ausverkauf aufstellen.

Albert Lademann, Langgasse 407.

dem Rathhause gegenüber.

23. **Wichtige Erfindung für Hefenhändler, Hefenfabrikanten pp.**

Es ist mir nach langjährigen Versuchen möglich geworden, eine künstliche Presshefe, unabhängig von Brennerei, zu produciren, welche derjenigen, welche in Brennereien gewonnen wird, in jeder Hinsicht gleichkommt. In 24 Stunden kann jede beliebige Quantität hergestellt werden, und kommen die 100 lb dieser Hefe bei den jetzigen hohen Getreide- und sonst dazu erforderlichen Materialien-Preisen auf 9 rth. zu stehen.

Gegen ein zu bestimmendes Honorar, welches erst dann gezahlt wird, wenn man sich von der Güte des Fabrikats überzeugt, bin ich geneigt, eine praktische Anweisung in meiner Fabrik zu ertheilen, sowie auch Proben desselben stets bei mir zu haben hab.

Hierauf Reflectirende wollen sich an den Unterzeichneten in frankirten Briefen wenden.

Wliden a. d. Aller im Hannoverschen.

Ehr. Holkmann.

24. **Bekanntmachung.**

Die Berliner Land- und Wasser-Transport-Versicherungs-Gesellschaft übernimmt die Versicherung von Waaren, Gütern u. Getreide sowohl für den Land- als Wasser-Transport zur **billigsten Prämie** u. wird in jeder Beziehung **keiner Gesellschaft** nachstehen

auch den üblichen **Rabatt** am Jahreschluß gewähren. Zur Annahme von Versicherungen ist bereit in Danzig

E. A. Lindenberg,

Fopengasse No. 745.

25. Ein mit guten Schulkenntnissen ausgerüsteter, Jüngling findet eine Lehr-
lingsstelle in der Gerhardschen Buchhandlung.

Güter-Kauf.

26.

Ein Güter-Complex im Werthe von 2—300,000 rthl. mit einer Anzahlung v. 100,000 bis 150,000 rthl., ferner ein freies Allodial-Rittergut mit gutem Boden und guten Gebäuden, im Werthe von 40—50,000 rthl. mit einer Anzahlung v. 20,000 rthl. — Die beiden Letztern so nahe als möglich und keinen Falls über 10 Meilen von Danzig entfernt — werden sofort von gegenwärtig anwesenden Kauflustigen zu kaufen gewünscht. Diejenigen Herren Güterbesitzer, welche geneigt sind, dergleichen Güter zu verkaufen, werden wiederholt so dringend als ganz ergebensst gebeten, die speciellen Beschreibungen derselben und die Verkaufsbedingungen gefälligst aufs schnellste dem Commissions- und Erkundigungs-Bureau für Ost- und West-Preußen pp. in Elbing einzusenden.

27. Da es vielen Zeitungslesern darum zu thun ist, bei Kenntnissnahme der Landtags-Verhandlungen zu wissen: welchen Provinzen und Orten die Redner angehören, so haben wir einen Abdruck des vollständigen Verzeichnisses sämmtlicher Landtags-Deputirten veranstaltet, der für Nicht-Abonnenten unserer Zeitung v. heute Mittag 2 Uhr ab, für 2 Szr. bei uns zu haben ist. Gerhardsche Buchhandlung.

28.

1 Thaler Belohnung

erhält derselbe, der einen schwarzen Spitzenschleier Neugarten No. 528. wieder abliefern, welcher am Sonntag, d. 18ten April um 2 Uhr Nachmittags, auf dem Wege vom genannten Hause durch das hohe Thor, Langgasser-Thor, Wollwebergasse und Jopengasse nach der Pfarrkirche verloren worden ist.

29. Donnerstag, d. 22ten April a. e., Vormittags 10 Uhr, soll eine Partie altes Bauholz auf der Langenbrücke zwischen dem Krähn- und Johannissthor meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige einladet

Der Stadt-Baurath Jernede.

30. Wer u. v. B. einen **Garten** zur Nutzung pachten will, melde sich Heil. Geistgasse No. 974.

31. Sandgrube No. 436. Thüre 1. wird gut und sauber gewaschen.

32. Ein Candidat sucht eine Stelle als Hauslehrer. Das Nähere erfährt man Brodtbäckergasse No. 701.

33. Ein Nahrungshaus, welches sich zu jedem Handelsgeschäft eignet, ist zu verkaufen oder zu vermieten. Nachricht Rten Damm No. 1284.

34. **Bequeme Reisegelegenheit nach Elbing** Mittwoch, d. 21. April, 8 Uhr Abends, Fleischergasse No. 65. bei F. Schubart.

35. Wer einen Glas-Kronleuchter zu v., gebe seineAdr. H. Mühleng 349. ad.

36. Heute Ab. Sannat m. br. Butter u. Fricassé am Frauenthor in d. 2 Fl.

37. Johannisgasse No. 1323., gegen der Johannisikirche, 1 Tr. h., werd. sämmtliche Damenkleider sauber und nach der neuesten Mode billig verfertigt.

38. Stroh- und Vorkenbüte aller Art werden gewaschen und modernisirt bei

L. Micrau, 1. Damm 1111., neben Herrn Dettel

39. Ein Pianoforte über 6 Oct. ist zu verk. od. z. vorm. gr. Mühl. 350.

40. Die resp. Herren Empfänger aus dem Schiffe **Hoffnung**, Capt. **Schwerdtfeger**, von Stettin kommend, werden hiedurch ersucht, die Güter im Laufe dieser Woche nach Berichtigung der Fracht und Spesen, laut bei mir bereit liegender Rechnung in Empfang zu nehmen, da spätere Abnahme Lagerkosten verursachen würde.

Hermann Pape, Jopengasse 729.

41. Ich wohne jetzt Frauengasse 358., nahe dem Thore, welches ich meinen werthgeschätzten Kunden ergebenst anzeige u. empfehle mich auch hier mit allen möglichen Blech-, Messing-, pp. Arbeiten, sowie mit Neu-Bauten u. Reparaturen. Schiffs-Arbeiten aller Art in meinem Fach werde ich aufs Beste, für den nur möglich billigen Preis, bemüht sein werde zu stellen. S. A. Hoyer, Klempner.

42. Eine gute Belohnung erhält der Finder einer schwarzen Ledertasche worin 9 Bücher aus der Schnaafschens Feigbibliothek, welche am 17. d. M. auf dem Wege vom Hotel de Thorn, durch's hohe Thor nach Petershagen u. weiter auf der Chaussee aus einem Wagen gefallen sind, wenn er dieselben in der Gerhardschen Buchhandlung abgibt. — Vor dem Kaufe der Bücher wird gewarnt.

43. Geübte Puhmacherinnen auch Näherinnen können Beschäftigung erhalten Glockenthor- u. Laternengassen-Ecke 1948.

44. Den geehrten Eltern erwachsener Töchter zeige ergebenst an, daß ich gegen ein billiges Honorar auch nach der Schulzeit in allen feinen Handarbeiten Unterricht ertheile. Eine noch sehr gute Pferdehaarmatratze ist käuflich bei mir zu haben. Fried. Schärffer, Sandgrube No. 455.

45. Schmidt's No. 966. ist ein Haus mit 3 Stuben sofort zu vermieten oder zu verkaufen.

46. 2 Muthaus. m. vollst. Nähtens. bitt. man den Finder Pfefferst. 229., oberste Etage, abzugeb.

47. Gelegenheit nach **Graudenz**, wohin mehrer *Ins* Frachtküch, sowie auch Passagiere mitgenommen werden können, Glockenthor- u. Laternengassen-Ecke 1948.

48. **Strohhüte** wäscht täglich, v. 4 Sgt. **An**, modernisirt u. garnirt a. schönst. d. große Strohh. W. Anst. v. Schröder, Fraueng. 402. an d. Pfarrkirche.

49. In Herrmannshof ist die Gastwirthschaft zu verpachten, es wird dabei recht auf einen betriebsamen Wirth, der auch Zählungs- und Betriebsmittel nachzuweisen hat, als auf die Höhe der Pacht gesehen werden, noch sind zwei Familien-Wohnungen daselbst zu vermieten.


50. Mädchen finden dauernde Beschäftigung Heil. Geistgasse No. 995.

51. Eine Frau wünscht eine Stelle als Aufpasserin, Sandgrube No. 426.

V e r m i e t u n g e n .

52. Al. Hofennäherg. 866. parterre, Brückenseite, ist wegen Verfehlung zum 1. Mai ein Offizier-Quartier zu vermieten.

53. Breitgasse 1107. a. ist eine Wohnung von 6 Piecen, Küche, Keller und Bodengelaß von Johanni d. J. ab wegen Verfehlung des bisherigen Inhabers zu verm.

54. Breitg. 1195. sind 8—9 Zimm., i. Ganzen a. geth., z. v. u. Oftern z. b.
 55. Vorstädtchen Graben 2073. ist ein Ober-Saal mit Nebencabiner u. Stab-
 lung für Pferde zu vermietthen.
 56.  Wollwebergasse 541. 1 Stube nebst Küche, Boden, Keller.
 57. Kassubischen-Markt No. 180. sind zwei freundliche Stuben ueben einander,
 nebst Küche, Hockgelaß und Commodite an ruhige kinderlose Bewohner zu vermietthen
 und gleich zu beziehen.
 58. Breitgasse 1203. ist ein hübsches Zimmer nebst Cabinet meubl. zu vermietthen.
 59. Zwirngasse 1156. f. 2 Zimm. m. Meub. u. Aufw. bill. z. v. u. d. 1. Mai z. bez.
 60. Holzmarkt 1339. ist 1 sehr freundl. Zimmer m. Meubeln zu vermietthen.
 61. Kassubischenmarkt No. 959. ist eine Stube mit auch ohne Meubeln z. vm.
 62. Dienergasse 149. ist 1 kl. Logis mit Meubeln zu vm. und gleich zu bez.
 63. Kl. Krämergasse 799. ist 1 Stube mit auch ohne Meubeln zu vermietthen.
 64. Pfefferstadt No. 110. sind meubirte Zimmer zu vermietthen.
 65. Breitg. 1214. ist 1 freundl. Zimmer m. Kabinet u. Meub. zum 1sten z. v.
 66. Voggenpfehl 188. ist 1 Stube m. Kammer an 1 Herrn od. Dame z. vm.
 67. Sandgrube 386. ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst allen Be-
 quemlichkeiten u. Eintritt in den Garten sofort zu vermietthen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

- *****
 68. Von der Leipz. Messe erhielt die modernsten Umschlagetücher, Mouf-
 fetin de Laine und Battist-Roben, Wollenzzeuge aller Art und Carrone, und
 empfiehlt auffallend billig Baum, Langgasse No. 410.

69. Die neuesten Filz- u. Peluche-Hüte, sowohl unser
 als fremdes Fabrikat, welches wir aus den größten Fabriken bezogen, empfehlen
 wir ihrer Eleganz und Würde wegen zu den billigsten Preisen.

B. G. Specht & Co., Breitgasse 1165.

70. Sechs pol. Polsterstühle m. Haartuchbezug, ein pol. Waschtisch und sehr
 gute Betten sind zu verk. Hälgasse No. 1513.

71. Den ersten Tröp. d. Leipziger Messwaaren habe ich heute em-
 pfangen und empfehle die neuesten Zwirn-Ströffe in goldbraun, grün, schwarz, so-
 wie eine große Auswahl Westenstoffe in Casimir, Seide u. Sammet, Hüte m.
 u. ohne Spiegel u. zu auff. b. Pr. Bestellungen auf anzufertigende Ge-
 genstände werden unter Leitung meines Werkführers aufs schnellste ausgeführt.

B. Aschenheim, Langgasse 371.

72. Ein einthür. sicht. gestr. Kleiderspind und ein vollst. Bett ist billig zu ver-
 kaufen. Ersten Damm No. 1124.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 91. Dienstag, den 20. April 1847.

73. **Rechte Lübecker Würste** vorzüglicher Qualität erhielt und empfiehlt
H. Jast, Langenmarkt No. 492.
74. **Limburger Käse** à 6½ Sgr. empfiehlt
H. Jast, Langenmarkt No. 492.
75. **Die neuesten diesjährigen Façons von Herren- u. Knaben-Krüzen** erhielt so eben in größter Auswahl
Philipp Löwy, Langgasse 514.
76. Ein Damen-Reitsattel m. Unterdecke ist zu verkaufen Heil. Geistg. No. 781.
77. Großes, wohlgeschmecktes Brod ist zu haben in der Seifengasse No. 951.
78. Johannisgasse No. 1374., eine Treppe hoch, ist eine Engl. 8 Tage gehende Stubenuhr im mahagoni Kasten zu verkaufen
79. **Frische Austern** erhielt u. empfiehlt
J. C. Weinroth, Hundegasse 308.
80. **Haartouren u. Damenscheitel** i. neuester Methode empfiehlt
G. Sauer, Marktgasse.
81. Eine neue Comtoirbarriere nebst Zählisch von eichen Holz und gedrehten Stäben ist Hundegasse No. 270. zu verkaufen.
82. **Bettbezüge, Bettparcende, Drills, Piquees, Wiener Cord**, (Halbpiquee à 2½ Sgr.), rosa Moltons empfiehlt in großer Auswahl
die Leinwand- und Wollen-Waaren-Handlung
von Otto Kehlaff.
83. **Breitgasse 1196.** ist ein polirtes Schreibepult mit 24 Behältnissen, ein Bücherstund und eine große feinerne Tischplatte wegen Mangel an Raum
billig zu verkaufen.
84. **Weidenstämme**, einige Schock, sind außer dem Leegen Thor bei Bard zu haben.
85. Zwei Stuhlgefäße mit Federn sind Schloßgassen-Ecke 762. zu verkaufen.
86. **Französische Herren-Gleece-Handschuhe** à 10, für Damen à 7½ Sgr. empfiehlt
Dr. W. Goldstein, 1. Damm 1118.

87. Das berühmte engl. **Gehöröl** f. d. Taubh., Harthörigk., Gaus., Brauf. in d. Ohr. allein acht u. bill., v. 20 fgr. an z. hab. Fraueng. 902.

88. **Neue Pariser Modelle** von Frühjahrs-Mäntelchen und Mantillen verschiedener Art erhielt E. Fischel.

89. **Dresdner Malzsirop**, do. **Malz-**, Mohrrüb. u. Brustbonbons f. d. Hust., Heiserk., Verschleim. p. empf. G. Voigt, Fraueng. 902.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

90. Das den Erben der Wittwe Elisabeth Splinthoff geb. Marks gehörige, hieselbst sub No. 99. des Hypothekenbuchs belegene Bürgergrundstück — abgeschätzt auf 832 rthl. 15 fgr. 11 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein in unserm I. Bureau einzusehenden Taxe, soll

am 8. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Real-Prätendenten werden aufgeboten sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Neustadt, den 3. Februar 1847.

Königliches Landgericht als Patrimonial-Gericht der Stadt und Herrschaft Neustadt.

W e c h s e l - u n d G e l d - C o u r s .

Danzig, den 19. April 1847.

	Briefe.	Geld.		ausgeb.	begehrt
	Sgr.	Sgr.		Sgr.	Sgr.
London, Sicht	—	—	Friedrichsdo'r	170	—
— 3 Monat	200	200	Augustdo'r	—	—
Hamburg, Sicht	—	—	Ducaten, neue	96	—
— 10 Wochen	44 $\frac{7}{8}$	44 $\frac{1}{2}$	dito alto	96	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—	Kassen-Anweis. . Rtl.	—	—
— 70 Tage	100 $\frac{1}{2}$	—			
Berlin, 8 Tage	—	—			
— 2 Monat	99 $\frac{1}{4}$	—			
Paris, 3 Monat	—	—			
Warschau, 8 Tage . .	—	—			
— 2 Monat	—	—			